

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1796

18.1.1796 (No. 3)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997127](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997127)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 18ten Jan. 1796.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn von den Lehrern des hiesigen Gymnasiums dem Herzoglichen Consistorium beschwerend angezeigt worden, wasmaßen von manchen Schülern das Schulgeld äußerst saumselig entrichtet, und auch von vielen, insonderheit in den niedern Abtheilungen, die in der Schule nothwendigen und unentbehrlichen Bücher aller wiederhelt in Erinnerungen ungeachtet nicht angeschafft würden; dann aber jenes, zumahl bey der jetzigen Hchschbestätigten Einrichtung, nach welcher das Schulgeld vertheilt wird, den Lehrern vielfachen Schaden verursacht, und dieses den Schülern selbst außriß nachtheilig, so wie aller guten Ordnung zuwider ist: so werden alle saumselige Eltern und Vormünder der das hiesige Gymnasium besuchender Schüler bey Vermeidung unangenehmer Verfügungen hiedurch erinnert, mit dem Ablaufe jedes jeden Quartals das verordnete Schulgeld zu entrichten, und auch die, welche ihren Kindern und Plegbefohlenen die nöthigen Bücher bisher nicht anschafften, um des eigenen Bestens der Kinder willen, zu dieser Pflicht hiemitelst aufgefordert. Und da auch bereits unterm 4 Sept. 1793 eine Verordnung erlassen worden, wodurch alle und jede Einwohner insonderheit Kaufleute, Krämer, Handwerker, Wirthe u. s. w. gewarnt werden, den sowohl aus dem hiesigen Lande, als aus der Fremde auf dem Gymnasium studirenden und nicht unter der unmittelbaren Aufsicht ihrer Eltern oder Vormünder stehenden Jünglingen keinen Credit zu geben, weil ihnen in solchem Falle die Obrigkeit keine rechtliche Hülfe ertheilen werde: so wird dieselbe bey dieser Gelegenheit hiedurch erneuert. Oldenburg a Consistorio, 9 Jan. 1796.

Wolters.

v. Berger.

2) Den sämtlichen Hebungsführenden Kirchjuraten hiesigen Herzogthums wird hiedurch nochmals aufgegeben, daß dem Buchdrucker Stalling für die oberlich angeordnete Instruction, der Organisten, Küster und Hauptschulhalter, begleitende Druckerlohn mit 43 gr. Gold von einer jeden Kirche fordersamst an gedachten Buch-

drucker Stalling hieselbst, postfrey einzusenden. Decretum Oldenburg a Consistorio
d. 7ten Jan. 1796.

Wolters v. Berger.

3) Es ist der Apotheker Detmers hieselbst, gesonnen, 1) seine vor dem
Eersten Thore belegene Schanze in Abtheilungen zu Gartenland. 2) die daran ste-
hende Scheune und 3) seine in der Wienstraße am Wienhof belegene sogenannte
Haverkamps. Welche von circa 18 Scheff. Saat, am 28ten dieses Monats Nachmit-
tags um 2 Uhr, in seinem Hause, auf 3 oder 6 Jahre verheuern zu lassen.

4) Johann Christian Gebhard, zu Osterburg, hat zwey Stände in der da-
rigen Kirche, unten No. 108 und 109 an den Beckeramts-Meister Kreue und den
Tischler-Amtsmeister Ellers hieselbst verkauft. Die Angabe ist den 29ten Febr. a.
c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

5) Johann Hinrich Müller, auf dem Altenhoben, ohnweit Nothenkirchen,
ist gesonnen, 38 milchende Kühe und Quenen, 12 dreyhährige und 5 zweyhährige Och-
sen, 1 zweyhährigen Bullen, 15 Kuh- und Ochsenrinder, 3 Bullenrinder, 10 Pferde,
worunter einige trächtlg, 15 Kupferne Milchessel, 2 dito Feueressel, Haus-Äcker
Milch- und Käsegeräthe, Wagen, Egden und Pflüge, Tische, Stühle und Schränke,
1 Grüzqueren, etliche Betten, 500 Ellen Linnen sodann 2 Kasten guten Sandhaber,
am 11ten Febr. a. c. in seinem Hause verkaufen zu lassen.

6) Es werden Alle diejenigen, welche sich in dem, wegen der, von Dietz
Kopmann, zum Esenshammergraben, an Johann Grube, zu Bardensleth, verkauf-
ten Hoffstellen, angelegten Angebungstermin, nicht gemeldet und etwas angegeben
haben, hiedurch an ihren etwaigen Forderungen, Erbschaftsansprüchen, und sonstigem
Widerspruchsbrechten, praeccludiret und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.
B. R. W. Decretum Dveldigdne in Judio 1796 Jan. 8.

v. d. Loo.

7) In Convocations-Sachen wegen des von dem Amtsgevollmächtigten
Closter, zu Berne, an Catharine Sophie Krogs verkauften Hauses, ist in Ansehung
aller derjenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocations-Masse in
dem dazu anberaumt gewesenem Termin beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte
nicht gemeldet haben, decretum praecclusivum daselbst erlannt.

Zweyte Bekanntmachung.

Oldenb. Ldgr. 1) In weyl. Erb Bernhard Wittwe Lücke Margarethe
und weyl. Erb Bernhard Kinder. Concurs Ang. d. 18. Jan. Deb. d. 8. Febr. Präf.
Art. d. 29. Löse d. 17. Mart. 2) Wegen der auf Jürgen Schröder und dessen Ehe-
frau vorher Johann und Johann Hinrich Basing bewirckten, der Anzeige nach schon
ungültigen Ingressationen Ang. d. 18. Jan. 3) Wegen der von Albert Padecken
und dessen Ehefrau Wylke Margarethe geb. Heimers an den Schneidermeister Reiner
Gerard Dnken und dessen Ehefrau Wylke Margarethe verkauften Kötherey u. Ang.
d. 25. Jan. Ovelg. Ldgr. 1) Verkauf Theys Wilhelm Francken zu Kuhwar-
den, von seinem Bruder Veinert Francken durch Bespruch erkandent Hoffstelle d.
25. Jan. Ang. d. 19. Term. ad aud. Sent. praeci. d. 28. 2) Wegen des von
Carsten Mohrhufen an den Kaufmann Christoph Martin Becker verkauften Hauses
nebst Garten und Pert. Ang. d. 26. Jan. Nuenb Ldgr. 1) Wegen des
von Johann Hinrich Cordes Ehefrau Almuth geb. Ruks an Carsten Westing und
Dierk Löscher verkauften und noch am 30. Jan. zu verkaufenden Landes Ang. d.
25. Jan. 2) Wegen des von Johann Jaaspers jun. an Frerich Frerichs verkauften
sogenannten Wenden halberbes Ang. d. 27. Jan. (die am 3. Apr. 1794 und 13.

Apr. 1795 sonst geschehenen Angaben werden hier nicht wiederholt) 3) Wegen des von Christoph Anton Carls an Johann Carstens verkauften Hauses nebst Garten Ang. d. 25. Jan. Desmeh. Ldgr. Verkauf Johann Philip Lampe Brinckfizeren ic. d. 29. Jan. Ang. d. 26. Oldenb. Mag. 1) Verkauf des Gastwirths Johann Christoph Seywerth. Mobilien d. 29. Jan. 2) Wegen des von dem Schlächtersamtsmeister Casper Müller an den Schlächtersamtsmeister Hinrich Joseph Kraft verkauften Kamp Landes Ang. d. 23. Jan.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse 1 Rthlr. Courant.
Des Moorrockens 70 gr.

II. Privatsachen.

1) Johann Dierksen, zum Havendorffer Sande, hat als Curator über weyl. Johann Nobbe's Nachlaß annoch die im verwichenen Jahr in den Anzeigen No. 47 ausgedotene 5 bis 600 Rthlr. allenfalls auch in kleinern Summen zu 4 Procent zu belegen.

2) Johann Dierksen, zum Havendorffer Sande, hat als Vormund über des weyl. Carl Gottfried Eshustus Kinder annoch die in den Anzeigen No. 47 im verwichenen Jahre ausgedotene Gelder 250 Rthlr. gegen 4 Procent zu belegen.

3) Diejenigen welche von dem zu Alens verstorbenen Packenträger Gerhard Wiedemann einige Sachen als eine Kiste, auch Waaren so zu dessen Packen gehörig, und andere Stücke in Verwahrung erhalten, und solche noch nicht abgeliefert haben, wollen solches dem Curator über des Gerhard Wiedemann's Nachlaß, Hinrich Buse zu Alens in 14 Tagen melden.

4) Weyl. Fried. Klinge, zu Butterburg, Kinder Vormünder Eilert Dieckmann und Hinrich Göding, haben sofort oder im Febr. 900 Rthlr. und im May noch 300 Rthlr. im ganzen oder kleinern Summen zu 4 Procent zu belegen.

5) Ich will meinen vor dem Haaren-Thor an der Wicheln-Strasse belegenen Garten worin ein Garten-Häufgen befindlich ist, von diesem Jahre an, verpachten; und habe May circa 200 Rthlr. in Solde gegen gehörige Sicherheit in Commission zinsbar zu belegen. Oldenburg

D. N. Köker.

6) Johann Karstens, zum Taderberg, hat als Vormund über die beyrn hiesigen Leinweber Peter Jäger f. M. wieder in D. nst gehende Witte Catharine Carstens ein Capital von 75 bis 80 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.

7) Othmann Wienken und Gerd Hotes zu Ohmsiede, machen hiedurch bekannt, daß wer von Ohmsiede nach Schellstede gehen will, sich des bisherigen ordentlichen Fußpfades bedienen, sich aber eines über ihr Land zu nehmenden Nebenweges gänzlich enthalten müsse, wenn er sich nicht gerichtlicher Klage aussetzen will.

8) Claus Kopmann zu Burwinkel, hat als Wardenfleher Armenjurat 200 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

9) Joachim Stacht jun. zu Oberhammelwarden, ist in der Nacht vom 4. auf den 5. d. d. durch einen gewaltthätigen Einbruch eine silberne Taschenuhr gestohlen. Sie hat ein silbernes Zifferblatt mit dem Namen Laets und 2 messingnen Zeigern, eine Stadtkette, und silbernes Wetschaft, worinn 2 Löwen, mit einer Krone darüber und den Buchstaben J. S. Wer davon Nachricht giebet, erhält einen Louisdor unter Verschweigung des Namens.

10) Die Auktionverwalterin Erdmann und der Conzeley-Secretair Erdmann, wollen von ihrer bey Hoffe, Abbehauser Kirchspiels, belegenen Hofstelle, 28 Tack grün Land, am 25. Jn. Nachmittags in Claus Gruben Wirthshaus zu Elmörden, theils zum Weyden und theils zum Wehen, aus der Hand verheuren lassen.

11) Gerhard Aschendorf, zu Dötlingen, hat sofort 100 Rthlr. und auf Ostern 350 Rth. Büszillengelder gegen Anweisung der Sicherheit, zinsbar zu belegen.

12) Es ist vor einiger Zeit, zwischen hier und Falkenburg, ein Hund von der Art der sogenannten Löwenhunde, mit schwarzen langbehaarten Ohren, und eben so gestrecktem halbgeschnittenem Rücken verloren gegangen. Der Finder desselben wird gebeten ihn gegen eine angemessene Belohnung bey der hiesigen Zeitungs-Expedition auszuliefern.

13) Von den Osterburger Orsel- und Armen-capitalien sind 92 Rthlr. 52 gr. bey dem Juraten Arend Weyer zu Bammelhede zinsbar sofort zu erhalten.



14) Der Eisenhammer Armenjutat Hergen Lantzen zu Hohenföhne, hat circa 700 Mt. Armen-capitalien jinsbar zu belegen.

15) Von weyl. Johann Garbers Kinder Berganlung Geldern können 250 Rthlr. angesetzt werden, und bey dem Vormund Johann Adam Heimrohm zu Schwewarden, sofort in Empfang genommen werden.

16) Harn Gündermann Sobnes Vormund Alred Böning zu Hitting, hat von seines Pupillen Geldern 300 und einige Rthlr. sofort jinsbar zu belegen.

17) Weyl. Johann Hinrich to Harden Kinder Vormund Anton Janßen zu Jrens hat von seiner Pupillen Geldern 50 Rthlr. zu verleihen, welche bey ihm, oder auch bey dem Pupillen Schreiber Wuhls in Ovelgönne zu erhalten sind.

18) Meinert Hüpers läset mit gerichtlicher Bewilligung am 6. Febr. d. J. in seiner Wehaußung zu Silless 25 Kühe, 2 Bullen, einen 3 und einen 2 jährigen, 4 Pferde, 6 Enten, einen beschlagenen Wagen, einen Pflug, 2 Egden und sonstiges Ackergeräth öffentlich meistbietend verkaufen.

19) Ein junger Mensch von guter Herkunft, der mit Pferden recht gut umzugehen weiß, auch frischen kann, und Bedienter gewesen ist, suchet in der Stadt oder auf dem Lande Condition. Er kann gute Zeugnisse beybringen. Nachricht in der Expedition.

20) Diejenigen welche mir noch Schulgeld restituiren wollen, wüßen, wenn sie nicht Kosten haben wollen, solches innerhalb 14 Tagen, an den Landgerichts-Copisten Claussen in Oldenburg den ich zu Hebung der Gelder bevollmächtigt, herbringen. Zwischenah. Jacobs.

21) Es sind von den Zwischenahner Kirchen-capitalien, 1) 151 Rthlr. im Anhang des April Monats, 2) 44 Rthlr. 30 gr. den 3. Jul. und 3) 179 Rthlr. Kaniel-Capitalien den 4. April alles in Golde, gegen gehörige Sicherheit bey dem Juraten Johann Ditmanns zu erhalten.

22) Von meiner Obereger Bau, habe ich noch drei Kämpfe der letzten Zeit weiden, nemlich einen Kaup im Bauerlande und zwey Kämpfe auf dem Wupp, zum Weiden, zu verbeuern. Liebhaber dazu wollen sich bey mir selbst melden. Verne Closter.

23) In einer angenehmen frequenten Gegend dieser Stadt ist ein vor wenig Jahren ganz neu erbauetes Haus von 4 Stuben 3 Kammern, Küche, Keller ic. unter der Hand zu verkaufen oder zu verbeuern. Nähere Nachricht in der Expedition.

24) Der a. weyl. Sergeant letziger Unterboog zu Kassebe Christoph Hinrich Kappelmann, will seinen vor dem heil. Geinbode belegenen mit guter Befriedigung und schönen Döshäumen oers heren, so wie überhaupt gut eingerichteten Garten wegen seiner Abreise, verkaufen. Liebhaber wollen sich bey dem Gastwirth und Kaufmann Gerhard Hullmann melden, und nähere Nachricht erwärtigen.

25) Mit dem Ende d. Mt. wird das von mir angekündigte kleine Notenbuch für Kinder und Anfänger in der Singkunst gewis fertig und die ganze Arbeit entspricht völlig der gegebenen Probe. Da bisher noch keine auswärtige Bestellungen deswegen eingelaufen sind, so verlängere ich die Subscription noch auf 8 Tage; desto dankbarer aber erkenne ich die Unterstützung hiesiger hoher und geneigter Gönner die mich durch ihre Unterschriften in den Stand gesetzt haben, diese äußerst müßliche Arbeit zu vollenden. Es beruht nur noch bloß auf einen kleinen gedruckten Vorbericht wegen des Gebrauchs dieses Buchs in Beziehung meines Auftrages im 4ten Bande 3. Heft der Blätter verm. Inhalts. In den beyden ersten Clubs und bey dem Gastwirth Hesse liegen noch Plans zur Unterschrift; auch nehme ich selbst noch Bestellung an.

26) Der hiesige Blüger und Goldsch. idt Stubbe hat in dem von ihm bewohnt werdenden Hause an der Langenstraße eine gute Stube ic. sofort, oder Oßern d. J. anzutreten zu verbeuern.

27) Das in der Bogtey Notenkirchen zum Hohen belegene adeliche Gut, die alte Campen genannt, ist nunmehr nach der Landeshere in ein Bewilligung als ein freyes Allode, oder als ein freyes erbliches und veräußerliches Eigenthum, unter der Hand verkauft worden, und können die Kaufliebhaber sich zu dem Ende vor Ablauf dieses Monats entweder in Oldenburg bey dem Copisten Claussen, oder in Ovelgönne bey dem Sporlein-Rendanten Rumpff, oder in Olden bey dem Kaufmann Haeffen melden, daselbst die Kaufbedingungen und einen Abriß des Guts einsehen und nach Gefallen bieten. Das Gut besteht nach einer neuen genauen Vermessung aus 101 Jüden 23 Ruten und 186 Fuß Ackerland, und ist mit einem Wohn- und Backhause versehen. Der etwanige Käufer kann das Gut schon nach kommenden Martag antreten, auch kann, nachdem er Liebhaber finden, ein Stückweiser Verkauf Statt haben, nicht weniger kann die Hälfte und dem Befinden nach auch Ztel des Kaufschilings als ein zinstragendes Capital zu 4 Procent liegen bleiben. (Siehe eine Beilage.)

Winter jun.

Beilage zu No. 3. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 18. Jan. 1796.

28) Das zu Nothenkirchen belegene Petershagensche Haus soll am 4ten Febr. in des Kaufmanns Berlinus Hause daselbst unter der Hand verkauft werden. Das Haus ist nebst dem dabey belegenen Stall von Brandmauern aufgeführt, und hat einen geräumigen wasserfeynen Keller, und einen guten Kramladen, wie auch wohlengerichtete Stuben. Es liegt an der besten Gegend des Ortes, nahe bey der Kirche, und ist zur Handlung sehr bequem eingerichtet.

29) Der Vormund über weyl. Johann Meyers Kinder, Berend Wulf zum Frischenmoor hat von seiner Pupillen Mitteln, die in No. 35. d. w. Anz. v. J. schon bekannt gemachten 1 bis 400 Rthlr. anno 3 sofort zu belegen.

30) Dierk Decker zum Jaderberge sind vom 4ten auf den 5ten Januar 9 Stück Schaaf, worunter ein Bock entkommen. Ihnen ist allen das linke Ohr abgestumpft, und im rechten Ohr hab'n sie einen Schnitt, auch ist ein Lamm darunter, welches an einem Hinterbein einen schwarzen Fleck hat. Wer ihm hiervon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.

31) Es läßt Jacob Lünne zum Frischenmoor am 10ten Febr. Nachmittags ein Uhr in seiner Bedaulung öffentlich verkaufen: 25 milchende Kühe, worunter 6 gütze, 11 dreijährige, 7 zweijährige Ochsen, 12 Kinder, worunter 7 Ochsenrinder, einen braunbunten Rindbullen, 10 Pferde, worunter 4 trächtige und einen 6jährigen Brandfuchs, der zum Reiten geschickt ist, wie auch einen 6jährigen rothbraunen Wallachen, der gleichfalls zum Reiten tauglich ist, einen 41ährigen goldbraunen Hengst, mit Blasse und 2 weißen Hinterfüßen, 6 Füllen, worunter 3 Mutterfüllen als ein Brandfuchs und 2 goldgelbe Fuchse mit Biessen und weißen Hinterfüßen. Die Ochsen und die gütten Kühe werden mit der Ausütterung bis Montag verkauft, und der Zahlungswortum wird bis Bremer Freymarkt hinausgesetzt.

32) Auf des Legationsraths von Schreob Gute Welsburg, sollen am 19ten Febr. dieses Jahres des Morgens um 10 Uhr einige abgängige Eichbäume die zu Bauholz besonders tüchtig sind, unter der Hand verkauft werden.

33) Da das von Lüder Focke zur Popkenhöhe unter den Privatsachen in No. 52. Art. 7. bekannt gemachtes alte Mutterpferd nicht adgefördert worden, so läßt derselbe hienit bekannt machen, daß wenn innerhalb 8 Tagen sich kein Eigner meldet, solches zu Bekreitung der Kosten nebst Gras- und Buttergelde am 28ten dieses in Ehrst. Dagr. Wirthshause verkauft werden soll.

34) Johann Bernd Deharde zum Großenmeer läßt am 10. Febr. d. J. Nachmittags um 1 Uhr in seinem Wohnhause 30 Stück drey und vierjährige Ochsen, 20 milchende und gütze Kühe, 3 v. schnittene dreijährige Quenen, 20 Pferde und Füllen von verschiedener Couleur, worunter 2 egale Fuchse mit 4 weißen Füßen und Bles öffentlich meistbietend verkaufen.

35) Joh. Hinr. Böning zu Strüchhausen läßt am 3. Febr. d. J. Nachmittags 1 Uhr in seinem Wohnhause 12 Stück drey und vierjährige Ochsen, 13 Stück milchende und gütze Kühe, 3 Pferde, wovon eins trätchtig, 2 Schaafe und 4 Schweine nebst einer Quantität Haber und Roggen öffentlich meistbietend verkaufen.

36) Der Buchbinder Behrens in Bavel verkauft nachfolgende Bücher broschirt zu den dabey notirten Preisen, doch sind selbe auch ungebunden und gebunden bey ihm zu haben. Die Stärke der Freundschaft von Se Sage, 18 gr. Solymau und Amena, eine orientalische Geschichte 18 gr. Kleine ökonomische Reisen von S bis N. mit komischen unerwarteten Zufällen 36 gr. Ira matische Geschichte des Verlandes und Herzens eines Jünglings für Eitern und Erzherr 2 Breite 30 gr. Die Spiele des Schicksals, eine Vaterlandsgegeschichte 18 gr. (Die Forts nächstens.)

37) Von den Cassethr Armen-capitalien sind sofort 626 Rthlr. 4½ gr. und im März d. J. 1000 Rthlr. alles Gold bey dem Juraten Hinrich Weimardus zu Lienen gegen billige Zinsen zu erhalten.

38) Es ist dem Gerd Voltjen, zu Deichhausen zur Zeit des Bremer Freymarkts ein altes Ochsenkald zugelaufen. Aus geschene Bekanntmachung in 3 Kirchen, ist zwar schon der Versuch gemacht, unter angegebenen aber unrichtigen Merkmalen es zu erhalten, allein der wahre Eigenthümer hat sich noch nicht gefunden. Dieser muß sich in 3 Wochen melden, aber vom Amte ein Zeugniß bringen, daß er sicher sey, und die Merkmale anweisen.

39) Am 22. Febr. sind von den Alexer Kirchencapitalien 167 Rthlr. 63 gr. bey dem Strichjuraten Bienger Gerhard Kloppenburg zu Hötting, zu billigen Zinsen zu bekommen.

40) Der Canzleyrath Gramberg, und Canzley Secretair Kellers, wollen am 23. d. M. ihre zu Burhade belegene, und von Johann Paradies bewohnte Hofstelle mit 39 Tüch, von Montag d. J. an, auf einige Jahre verheuern. Liebhaber können sich alsdann, in Gerd Warkes Wirthshause zu Burhade, Nachmittags 2 Uhr einfinden.

41) Wenl. Johann Hinrich Hoting Wittve zu Holtwarden, läßt 20 Rüb., 5 woc-jährige Ochsen, 5 Ochsenkinder, einen vierjährigen gelbbraunen Wallach, 2 gelbbraune trächtige Stuten, ein schwarzes vierjähriges trächtiges Pferd, ein gelbbraunes Hengstfüllen, ein schwarzfüßiges Mutterfüllen, sohan einige Laß Gärten, Haber, Bodnen und Korken, am 8. Febr. d. J. in ihrem Hause öffentlich meistbietend durch den Interims Administrator der Verganterde-dienung Sporteln-Rendanten Kumpf verkaufen.

42) In Johann Witten Hause zu Nordermoor, läßt der Hausmann Diert Fischbeck daselbst von seinen Bau und Umländereyen, einige Weide Pflug und Heuländereyen, am 23. Jan. Nachmittags 1 Uhr, auf mehrere Jahre verheuern.

43) Wer der im Jahr 1791 mit hochoberslicher Bewilligung errichteten Einguthsversich-rungs-Gesellschaft sind bisher keine Brandschäden vorgefallen, die gegenwärtigen Mitglieder sind nach Abgang der Prediger Meiners und Löscher folgende. In der Stadt Oldenburg der General-syn. Mugenbecker, in der Stadt Oldenburg der Conf. Mh. Claussen, in der Stadt Oldenburg der Pastor Hollmann, in der Stadt Oldenburg des Pastor Haspe, in der Stadt Delmenhorst der Pastor Amann, Prediger auf dem Lande. Zu Alteneich Frißius, zu Altenhundert Dittmar, zu Apen Haders, zu Athens Menzel, zu Bardenfleth Lau, zu Berne Bollenhausen, zu Bierum Abbecken, zu Bockhorn Greverus, zu Burchave Jürgens, zu Debesdorf Hemmi, zu Döttingen Frißius, zu Edewicht Zwerg, zu Edwarden Roth, zu Eiseth Lenge, zu Esensham Zedelius, zu Holtwarden Roth, zu Hammelwarden Kuhlmann, zu Hasbergen Frißius, zu Hude Lammers, zu Jadde Jansen, zu Langwarden Wiggers, zu Neuenhundert Edding, zu Oldenbrock Dren-kepohl, zu Rastede Abbecken, zu Rothenkirchen Wessing, zu Rothenkirchen Bantner, zu Sch-nenmoor Roth, zu Schwed Ahgelis, zu Seefeld Wichmann, zu Stollhamm Niekles, zu Strüch-hausen Greverus, zu Stubr Flor, zu Tossens Helmers, zu Varel Hanßing, zu Varel Engel, zu Varel Beckens, zu Westerkede Hartmann, zu Wieselkede Plezki, zu Waddens Adami, zu War-denburg Kuhlmann, zu Zetel Grimm, zu Zwischenahn Wardewick. Beamtete. C. N. Zedelius, N. N. Geßer, C. N. Kunkenbach, J. N. v. Reglein, C. N. Sauermann, C. Secr. Amann, A. V. Wardenburg, Hptm. Rdnemann, C. N. Straferjan, C. N. Bulking, C. N. Brunt. A us a n d e r n S t ä n d e n. Justizrath Geßer zu Eiseth, C. N. Zersen zu Eiseth, Chir. Werner zu Ellwürden, Kaufmann Ehden zu Abbehausen, Propr. Jen zu Varel, Buchbinder Strohm zu Oldenburg, Propr. Havessen in Varel, Apoth. Kelp zu Varel, Org. Weber zu Holtwarden, Apoth. Hemmi zu Athens, Kaufm. Borgkede zu Oldenbrock, Garn. Chir. Lüttmann zu Oldenburg, Hausm. Bunneemann zu Großenmeer, Landger. Secr. Bunneemann zu Doelgönne, Sportelreud. Kumpf zu Doelgönne, Apoth. Munkter zu Berne, Doct. Pundt zu Abbehausen, Adv. von Holz zu Neuenburg, Buchdrucker Stalling zu Oldenburg, Org. Gose zu Zetel, Kaufm. Labusen zu Berne, Chir. Bröner in Doelgönne, Chir. Heder in Bockhorn, in allen 81 Mitglie-der. Da diese Gesellschaft, von deren Einrichtung eine gedruckte Nachricht bey dem Buchdrucker Stalling zu haben ist, zunächst für die Prediger und Beamte dieses Landes errichtet ist, und jetzt keine Excepantzen mehr vorhanden sind, so erinne ich hiedurch unmasgeblich die neulich beförderten und in diese Gesellschaft noch nicht aufgenommenen Prediger und Beamte, sich mit der Beschaffenheit derselben bekannt zu machen, und, wenn sie es dann für gerathen finden mit einzutreten, mit solches zu melden und den erforderlichen Schein, das ihr Eingut über 400 Rthlr. werth ist, bezuulegen, damit sie bey vorkommenden Abgängen in der Ordnung wie sie sich gemüßet haben, zu Mitgliedern aufgenommen werden können. Jadde

O. L. Jansen.

B e f ö r d e r u n g.

Der bisherige Aettermann Schütte ist zum Rathsverwandten ernannt worden.

T o d e s - A n z e i g e.

Zu einem bessern Leben entschlummerte am 16ten d. M. unser geliebter Gatte und Vater Johann Hermann Carstens, Kaufmann in Bockhorn im 69sten Jahre seines Lebens, nachdem er über drey Jahre kränklich und besonders die letzten vier Monate äußerst leidend und wegen mülde. Alle die ihn kannten, liebten und schätzten mit uns diesen braven und rechtschaffenen Mann. Diesen für uns so traurigen Todesfall machen wir allen unsern Verwandten und Freunden hiedurch bekannt, und verbitten uns alle schriftliche Beileidsbezeugungen.

Sara Margarete Carstens, geb. Hemken.
H. v. Lindera, Auct. Bern. W. u. Georg. J. H. Carstens.

Am 15. Jan. 1796 Mittags gegen 1 Uhr starb unsere geliebte Schwester Anna Magdalena Dorothea im 24. Jahr ihres Lebens an einer 12 tägigen Blattern-Krankheit. Wir machen dieses unsern sämmtlichen Verwandten und Freunden hierdurch schuldlos bekannt und verbiten überzeugt von ihrer Theilnahme, alle schriftliche Beleidigungen. Blankenburg
Sämtliche Geschwister Stuckenberg.